

Tucholsky, Kurt: Die Herde (1912)

- 1 Ob im Sturm die Königsfahnen flattern,
- 2 ob vorm Schloß Salutkanonen rattern,
- 3 ob Herr Lehmann mit dem Marschallstabe
- 4 vor den Truppen schaukelt, sanft im Trabe,
- 5 ob die Kriegsbegeisterung befohlen,
- 6 ob sie einen Prinzen einkarriolen:
- 7 Immer ziehn sie, unter Laubgewinden,
- 8 durch die Linden, Junge, durch die Linden –!

- 9 Ob Parteien sachte kommandieren,
- 10 ob wir für die Freiheit demonstrieren,
- 11 ob wir schrein: »Nie wieder Krieg! Ihr kennt'n!«
- 12 (manche hören immer: Renten! Renten!);
- 13 ob die Mieter ein Gesetz begrunzen,
- 14 ob die Bürger brülln für Knüppel-Kunzen:
- 15 Alle ziehen voller Lustempfinden
- 16 durch die Linden, Junge, durch die Linden –!

- 17 Während unten sich die Massen ballen,
- 18 sitzen oben, herrschend über allen,
- 19 jene wenigen, die das befummeln,
- 20 wofür unten sich die Armen tummeln.
- 21 Bei dem Rebbach muß man stets dabei sein;
- 22 nur nicht denken lassen – nur nicht frei sein!
- 23 Wann, o Volk, wird das einmal verschwinden
- 24 untern Linden –?

(Textopus: Die Herde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53708>)